

ADS, Autismus, Legasthenie, Kiss, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten

Beitrag von „Ute“ vom 19. Juli 2005 09:46

Hallo sally50,

bei meinem Sohn wurde eine Mischung durchgeführt.

Es gab zwar Fara und Fu, aber die Kinder sollten trotzdem mit Hilfe des Anlautkreises von Anfang an selbst "schriften". Für meinen Sohn ist das völlig in die Hose gegangen. Durch eine erst im Februar festgestellte Winkelfehlsichtigkeit hat er den Anfang verpasst. Er meinte (leider erst nach 6 Monaten), die Buchstaben würden immer wackeln. Außerdem haben wir, auch zu diesem Zeitpunkt, Probleme mit der auditiven Wahrnehmung festgestellt.

D.h. mein Sohn konnte die Buchstaben nicht richtig erkennen, dadurch dass ein Auge das andere überholt hat, las er die Buchstaben häufig in der falschen Reihenfolge, und dadurch dass die Lautdifferenzierung nicht ordentlich stattgefunden hat, konnte er viele Buchstaben vom Gehör her nicht unterscheiden. Wie soll man da entscheiden, welcher Buchstabe aus dem Anlautkreis verwendet werden soll?

Leider hat er somit viel verpasst, die Ansprüche der Schule warten leider nicht darauf, bis jeder soweit ist. Damit ist ihm das Lesen gründlich verleidet worden und durch mangelnde Leseerfahrung konnte er sich auch keine Wortbilder einprägen. Wer weiss, was sich im Laufe der Zeit noch alles herausstellt. Inzwischen liest er glücklicherweise selbstbestimmt Dinge, z.B. Tageszeitung, die ihn interessieren. Die Inhalte der Fibeln einer ersten Klasse sind allerdings von Niveau her nicht so prickelnd, dass man das freiwillig in die Hand nimmt, so dass die Lehrerin leider nicht bemerkt hat, dass es inzwischen besser klappt.

Grüße

Ute